

*Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten.*

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist an den Standorten Campus Charité Mitte (CCM) und Campus Virchow Klinikum (CVK) im CharitéCentrum 07 für Anästhesiologie und Intensivmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur für Anästhesiologie
Besoldungsgruppe W2 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit
(Kennziffer: Prof. 658/2024)

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

Mit der Professur ist eine oberärztliche Tätigkeit und die stellvertretende Leitung der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Standort Campus Charité Mitte (CCM) und die wissenschaftliche Ausrichtung in Bezug auf die verschiedenen anästhesiologischen Säulen der Prävention, deren translationale Bewertung des individuellen Risikos für Patient*innen und deren Vermittlung in der Lehre verbunden.

Mit Implementierung der ausgeschriebenen Professur soll die Anästhesiologie als zentraler Baustein der universitären Anästhesiologie und Intensivmedizin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in besonderer Form gefestigt und weiterentwickelt werden. Gesucht wird eine national und international klinisch und wissenschaftlich auf dem Gebiet der Anästhesiologie ausgewiesene Persönlichkeit, welche im Rahmen ihrer klinischen Tätigkeit kliniknahe wissenschaftliche Projekte durchführt. Ein besonderer Fokus der Professur liegt auf der Primär-, Sekundär-, Tertiär- und Quartärprävention. Das Fach Anästhesiologie ist dabei wissenschaftlich mit den interdisziplinären und multiprofessionellen Teams, die an den Patienten-Journeys und an den intersektoralen Schnittstellen beteiligt sind, eng vernetzt.

Die Professur umfasst folgende Anforderungen:

- 1) Vertretung des Fachs „Anästhesiologie“ am Standort Campus Charité Mitte (CCM) in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität.
- 2) Einbindung als Oberarzt/Oberärztin und stellvertretende Leitung der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Standort Campus Charité Mitte (CCM).
- 3) Nachweis von erfolgreich beantragten und durchgeführten wissenschaftlichen Projekten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, auch im Hinblick auf Risikoprävention.
- 4) Fundierte klinische Expertise in der Krankenversorgung auf dem genannten Gebiet mit langjähriger Patientenversorgung.
- 5) Im klinisch-wissenschaftlichen Bereich ist ein Fokus auf „postoperatives Delir“ und dessen Prävention wünschenswert.
- 6) Entsprechende internationale Reputation auf dem Forschungsgebiet, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittel- und Verbundprojekten.
- 7) Fundierte Lehrerfahrung, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen Studiengänge sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung und Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen, auch im internationalen Kontext.
- 8) Einbindung in relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs insbesondere im Bereich der perioperativen, interdisziplinären und multiprofessionellen Forschung unter Berücksichtigung anästhesiologischer Fragestellungen sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité (Charité 2030 und Charité Internationalisierungsstrategie).
- 9) Kooperation mit den vorklinischen- und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg.

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W2-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Anästhesiologie aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerIHG erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und eine abgeschlossene Promotion in Humanmedizin/Naturwissenschaften, Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation und Lehrbefugnis oder habilitationsäquivalente wissenschaftliche Leistungen. Darüber hinaus muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie oder vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Wegen des hohen Anteils an Patient*innen mit neurochirurgischen, orthopädischen, thorax- und allgemeinchirurgischen Eingriffen ist eine umfassende Expertise nachzuweisen. Internationale Bewerber*innen sollten ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) vorweisen können.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **Freitag, den 9. August 2024** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte berufungen@charite.de.